

## *Lutz Kirchhofs Ensemble*

### *Liuto Concertato*

# *Duo Kirchhof*

**Lutz** und **Martina Kirchhof** konzertieren seit 1996 gemeinsam in Konzerten mit alter europäischer Musik. Sie leben in einem Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert nahe der barocken Residenz Weilburg, wo sie sich ungestört der Erforschung und Interpretation alter musikalischer Kostbarkeiten widmen können.

Ihr Anliegen ist es, die Tiefe und Lebendigkeit alter Musik, deren Quellen heute ausschließlich in Sammlungen und Bibliotheken zu finden sind, für ein breites Publikum wieder entstehen zu lassen. Sie möchten tänzerische Lebensfreude und kontemplative Ruhe einer Kunst vermitteln, in deren Sphäre unsere Vorfahren die Grundlagen moderner Zivilisation erahnten und gestalteten.

Ihre feinen und geheimnisvollen Instrumente wurden vom Humanismus bevorzugt, weil deren farbenreicher Klang ein Höchstmaß an Subtilität und Gestaltungsvielfalt ermöglicht. Man wollte zarteste Regungen der Seele darstellen und gleichzeitig eine hohe Klarheit des Geistes hervorrufen.

Um die außergewöhnliche klangliche Schönheit und Vollkommenheit der königlichen Instrumente in der Gegenwart zu erreichen, waren ausführliche Vorarbeiten nötig. Das Wissen um die Geheimnisse alter künstlerischer Praktiken war über einen langen Zeitraum in Vergessenheit geraten. Die Entdeckung edler kunstmusikalischer Interpretationsweisen der alten Meister ermöglicht dem Duo ein Zusammenspiel auf höchstem Niveau.

Das harmonische Zusammenwirken von Laute und Viola da Gamba galt als besonders anrührend und heilsam und kann auch ein modernes Publikum mit seinem ungewöhnlichen Charme verzaubern.

## **MARTINA KIRCHHOF**

### **VITA**

Mit 4 Jahren begann ihre musikalische Ausbildung. Sie erhielt Blockflötenunterricht und erlernte das Gambenspiel. Bei regelmäßigen öffentlichen Auftritten wurde ihre Begabung sichtbar. Man förderte ihre solistischen Fähigkeiten und gleichzeitig das Spiel im Ensemble.

Mit 14 Jahren wurde sie in das Instrumentalensemble für Alte Musik Bruchsal unter der Leitung von Martin Schirrmeister aufgenommen, mit dem sie Konzertreisen und Fernsehaufnahmen erlebte. Martin Schirrmeister führte sie als Viola da Gamba-Solistin bis zu ihrem Studium, wobei eine brillante Instrumentaltechnik, musikalische Expressivität und das inspirierte Spiel vor Publikum im Vordergrund standen.

Nach dem Abitur nahm sie ihre Studien am Meistersingerkonservatorium in Nürnberg und anschließend an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bei Prof. Rainer Zipperling auf. Unter Prof. Michael Schneider absolvierte sie Kammermusikstudien mit einem breiten Spektrum an Literatur aller frühbarocken bis vorklassischen Stilrichtungen. Danach setzte sie ihre Studien bei Wieland Kuijken am Königlichen Konservatorium in Den Haag fort.

Bereits während ihrer Studienzeit konzertierte sie häufig mit verschiedenen Ensembles und Sängern bei bedeutenden Musikereignissen wie z.B. den Arolser Barockfestspielen, dem „Hohenloher Kultursommer“, „Klang und Raum“ im Kloster Irsee, den Bruchsaler Barocktagen und im Rahmen einer Opernproduktion von Claudio Monteverdis *Poppea* in der

Berliner Philharmonie.

Sie ist festes Mitglied im Ensemble „Liuto Concertato“ unter Leitung von Lutz Kirchhof. Dadurch wurde sie bekannt für ihre brillante Virtuosität und ihren warmen, außergewöhnlich klangfarbenen Ton, sowie ihr temperamentvoll expressives Spiel.

Rundfunk- und Fernseh- und CD-Produktionen ergänzen ihre Konzerttätigkeit.

Für das Zusammenspiel mit dem Lautenisten Lutz Kirchhof entwickelte sie einen Stil verfeinerten Gambenspiels, der heute sehr ungewöhnlich ist. Ihre subtilen Strichtechniken lassen den Reichtum an klanglichen und perkussiven Registern, die rhythmische Präsenz (Drive) und das tiefgehende Ausdrucksvermögen barocker Virtuosen aufleben. Mit dem Einsatz der Tout-en-l'air-Technik nähert sie sich dem Lautenklang in der Weise wie das große Gambengenieur Marin Marais, der berühmte Hofmusiker Ludwig des XIV.

Diese erweiterten Möglichkeiten ihres Instruments nutzt Martina Kirchhof auch für ihre herausragenden Solointerpretationen auf unterschiedlichsten Instrumenten der Viola-da-Gamba-Familie. Zu ihrem Arsenal gehören Renaissancegamben von der Bass- bis zur Diskantgamba und barocke Instrumente, angefangen beim stattlichen Violone (Kontrabass) über die 7-saitige französische Bassgamba bis hin zum kleinen Pardessus de Viole, dem Pendant zur Violine.

## Lutz Kirchhof

### VITA

Lutz Kirchhof wurde in Frankfurt am Main geboren. Schon früh bekam er Lautenunterricht und begann als erst Zwölfjähriger mit seiner Konzerttätigkeit. Bei dem Walter Gerwig-Schüler Lothar Fuchs absolvierte er ein zehnjähriges Lautenstudium. 1972 gewann er im Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" den 1. Preis.

Neben seiner Lauten-Ausbildung studierte er in Frankfurt Musikwissenschaft mit Schwerpunkt "Historische Lautenliteratur". Er entwickelte eine eigene Spieltechnik, die sich an den großen Lautenisten des 16. und 17. Jahrhunderts orientiert. Sein Examen an der Frankfurter Musikhochschule bestand Kirchhof mit Auszeichnung.

Von 1973 bis 1980 arbeitete er im Frankfurter Studio für Alte Musik. 1976 gründete er ein eigenes Consort, das in zahlreichen Konzerten, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen hervortrat.

Seine erste Schallplatte nahm Kirchhof 1980 mit Solowerken von Sylvius Leopold Weiß auf. Es folgten weitere Aufnahmen, darunter das Bachsche Lautenwerk in originalen Tonarten und Lautenstimmungen. Als Gastdozent lehrte der Lautenist am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Frankfurt.

Privatstudenten führte er zu Examina an der Hochschule für Musik Frankfurt und dem Royal College of Music London. Die Erfahrungen seiner Lehr- und Konzerttätigkeit faßte er in einer Lautenschule für Renaissance- und Barocklaute zusammen, die auf einem eigenen Unterrichtssystem aufbaut.

Sein Repertoire umfaßt - einschließlich zeitgenössischer Werke - die gesamte Lautenliteratur, die er in seinen Solokonzerten vorstellt.

Außerdem tritt er mit Sängern wie Max van Egmond und Derek Lee Ragin sowie mit verschiedenen Instrumentalsolisten auf.

Herausragende Erfolge brachten seine Auftritte beim Wiener Musiksommer 1988, bei den Schwetzingen Festspielen und beim Berliner "Horizonte-Festival". Zu dem Internationalen Berliner Gitarren-Festival wurde er wiederholt als einziger Lautenist eingeladen.

1988 gründete Lutz Kirchhof die "Frankfurter Lautentage", die in der Folge mehrmals als "Internationale Lautentage" in Zusammenarbeit mit verschiedenen Rundfunkanstalten unter seiner künstlerischen Leitung stattfinden.

1992 wurde eine Sendereihe über das Festival von der DEUTSCHEN WELLE in 34 Sprachen übersetzt und weltweit ausgestrahlt.

1990 gründete er einen Kreis von Lautenforschern. Anhand der vermutlich weltweit größten Sammlung originaler Lautenmusik und weiterer Quellen wird nach der tatsächlichen Aufführungsweise, verlorengegangenen Spielpraktiken und musikalischen Gestaltungsmitteln der großen Lautenepochen geforscht.

1993 erhielt er für seine CD WELTFESTIVAL DER LAUTE, mit Ausschnitten von den "Internationalen Lautentagen" den Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

1994 führte ihn eine Tournee nach Australien, wo Lutz Kirchhof in Canberra, Sydney, Melbourne und Adelaide mit großem Erfolg konzertierte und Meisterkurse an den bedeutendsten Hochschulen des Landes gab. Fernseh- und Rundfunkauftritte begleiteten die Reise.

1995 gründete er sein Ensemble LIUTO CONCERTATO, das als Ergänzung zu seinen Solokonzerten und -produktionen die Laute als konzertierendes Instrument vorstellt.

1996 initiierte er die Gründung der DEUTSCHEN LAUTENGESELLSCHAFT mit einem FEST DER EUROPÄISCHEN LAUTE im Lindenmuseum Stuttgart.

1997 veröffentlichte er bei Sony-Classical zum 400. Geburtstag der Prinzessin Elisabeth von Hessen eine Ersteinspielung ihrer Madrigale sowie Musik aus ihrem Lautenbuch.

Im Mai '97 produzierte er für den HESSISCHEN RUNDFUNK bei den Arolser Barockfestspielen ein Programm mit Polnischer Solo- und Ensemblesmusik für das er u.a. alte polnische Lieder nach Satztechniken des 16. Jahrhunderts vertonte.

1998 gelang ihm die vollständige Rekonstruktion historischer Lautenspieltechniken, wie sie von großen Meistern wie John Dowland oder Sylvius Leopold Weiss benutzt wurden. Ihre Anwendung ermöglicht ihm große Virtuosität und ein weites Klangspektrum zur expressiven Gestaltung der Musik.

Im Bach/Weiss-Jahr 2000 gründete er das FESTIVAL DER LAUTE in Dresden mit internationalen Künstlern und Referenten, das ein großes Medienecho findet und jährlich durchgeführt wird. Es ist das größte Lautenfestival der Welt.

Im selben Jahr veröffentlichte er erstmals eine CD (Lute Music for Witches and Alchemists), deren Programmauswahl nach geisteswissenschaftlichen Kriterien erfolgte und musikalische Intentionen ihrer Entstehungszeit in den Mittelpunkt stellt.

2001 erschien die Weltersteinspielung der Suite A-Dur für Barocklaute und Violine, die in Zusammenarbeit von J.S. Bach und Sylvius Leopold Weiss entstanden ist. Der Violinsolist dieser Produktion ist Giuliano Carmignola.

Seit 2002 intensivierte er seine Konzerttätigkeit auf ca. einhundert Konzerte im Jahr, wobei er die klanglichen Anpassungsmöglichkeiten des Instruments an verschiedene Raumeigenschaften optimierte.

Bei Tourneen durch Japan, Frankreich, Norwegen, Israel und Tunesien sowie in Deutschland etwa beim Bachfest Leipzig oder den Moselfestwochen konnte er so in Räumen mit bis zu tausend Zuhörern sehr erfolgreich auftreten und die gestalterischen Möglichkeiten der Laute beeindruckend zur Geltung bringen.

## DISKOGRAPHIE

\* SYLVIVS LEOPOLD WEISS, SUITE C-DUR LP  
TTS Records HGP 8020

\* LAUTENMUSIK SCHLESISCHER MEISTER LP  
Harmonia Mundi HM/IOM

\* VARIETIE OF LUTE LESSONS CD / LP  
RCA Victor GD71967

\* VALENTIN BAKFARK CD  
Harmonia Mundi HM/IOM 1008-2

\* WELTFESTIVAL DER LAUTE 3 CD  
Network 54.696, Vertrieb 2001

\* J. S. BACH, THE WORKS FOR LUTE 2 CD  
in originalen Tonarten und  
Lautenstimmungen

Sony classical S2K 45858

- \* THE LUTE IN DANCE AND DREAM CD  
Sony classical SK 48068
- \* AIRS DE COUR mit Marie Claude Vallin und Max van Egmond CD  
Sony classical SK 48250
- \* SYLVIUS LEOPOLD WEISS Vol. 1 u. 2 2 CD  
Sony classical S2K 48391
- \* SYLVIUS LEOPOLD WEISS, Vol. 3 CD  
Sony classical SK 57964
- \* LOVE SONGS AND DANCES, Solo- und Consortmusik von Emanuel Adriaenssen, CD  
Liuto Concertato  
Sony classical SK 66 263
- \* MUSIK FÜR ELISABETH VON HESSEN, Liuto Concertato CD  
(Dorothee Miels, Sopran, Sarenka Siberski, Traversflöten und Martina Degen (jetzt Kirchhof), Viola da Gamba  
Sony classical SK 62996
- \* VARIETIE OF LUTE-LESSONS CD  
SEON / Sony classical CB 601 CDA CX
- \* LUTE MUSIC FOR WITCHES AND ALCHEMISTS CD  
Sony classical CB 801 CF
- \* BACH & WEISS, Suite for Lute and Violin in A Major CD  
Music for Lute, Violin & Violoncello by Kropffgans, Kohaut, Rust  
mit Giuliano Carmignola, Violine und Francesco Galligioni, Violoncello  
Sony classical SK 51351
- \* SUPER FLUMINA BABYLONIS, Meditative Musik der Renaissance CD  
mit Martina Degen (jetzt Kirchhof), Viola da Gamba  
Mabon CD 100 115
- \*The Language of the Gods  
The Parisian Art of Lute Music  
Sony BMG 88697078112
- \*Musical Miracles  
Ferdinand Ignaz Hinterleithner Concertos for Lute  
Trio Liuto Concertato: Lutz Kirchhof, Barocklaute,  
Martina Kirchhof, Pardessus de Viole, Judith Sartor, Viola da Gamba  
Sony Music 88697449392
- \* ROMANCE OF THE LUTE Weiss , Kropffgans, Straube  
Lutz Kirchhof, Barocklaute solo CENTAUR CRC 3164 62:46  
Verführende Lautenmusik aus dem Umfeld von Johann Sebastian Bach.

\*\*\* WEITERE CDs IN VORBEREITUNG \*\*\*